

UNSERE RATSMITGLIEDER IM WINSER GEMEINDERAT

Der Gruppe „Gemeinsam für Winsen“ im Gemeinderat Winsen (Aller) gehören 17 Ratsmitglieder aus 4 Parteien und Wählergruppen an. Die vollständigen Kontaktdaten Ihrer Ratsmitglieder finden Sie auf der Website der Gemeinde unter www.winsen-aller.de – dort in der Rubrik „Ratsinformationssystem“.



Jannik Randolph
28 Jahre, Selbstständiger



Robert Scheer
66 Jahre, Verwaltungsfachangestellter



Bernd Harding (FDP)
72 Jahre, Bundesbeamter i.R.



Olav Mangels (SPD)
49 Jahre, Polizeibeamter



Hans-Werner Bersem
74 Jahre, Kfz.-Betriebswirt u. Mechaniker Meister



Andrea Bornemann
55 Jahre, Lehrerin



Friedrich-Wilhelm Falke
75 Jahre, Geschäftsführer



Bernd Hogreve
52 Jahre, Elektroinstallateur



Philip-Marian Köhler
28 Jahre, Garten- und Landschaftsbauer



Wilhelm Claus Köhler
60 Jahre, Justizbeamter a.D.



Nicole Laukart
44 Jahre, Bürokauffrau



Wolfhard Mauer
68 Jahre, Elektroinstallateur



Leon Ohlhoff
23 Jahre, Selbstständiger



Thomas Rammelkamp
61 Jahre, Hausmeister



Gertrud Reimchen
78 Jahre, Hauswirtschaftsmeisterin i.R.



Maximilian Schmidt
37 Jahre, Geschäftsführer



Ina Boy (SPD)
50 Jahre, Verwaltungsfachangestellte



An alle Haushalte

VIEL ERREICHT UND NOCH VIEL VOR

BILANZ DER GRUPPE „GEMEINSAM FÜR WINSEN“

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

mit diesem Flyer wollen wir Sie als Einwohner der Zukunftsgemeinde Winsen (Aller) informieren und Bilanz ziehen. Worüber? Über die politische Arbeit der Ratsgruppe „Gemeinsam für Winsen“ (kurz: GfW).

WER IST DIE GFW?

Die GfW-Gruppe ist ein Zusammenschluss der eigenständigen Parteien SPD, FDP, Bündnis 90/ Die Grünen und der Wählergemeinschaft CDW (Christlich Demokratische Wählergruppe e.V.). Sie besteht seit 2015 und ist aktuell mit 17 Ratsmitgliedern im Winsener Gemeinderat vertreten. Die Gruppe hat auch Dirk Oelmann bei seiner Wiederwahl zum Bürgermeister unterstützt.

Trotz des breiten Spektrums der Parteienlandschaft, welches in unserer Gruppe vereint wird, schaffen wir es, gute und mehrheitsfähige Kompromisse zu finden. Der Grund, warum das gelingt, ist denkbar einfach: Bei uns steht die Gemeinde Winsen und nicht die Partei im Fokus!

Sie können sich sicherlich vorstellen, dass es nicht

Im Namen der GfW-Gruppe

Ina Boy, SPD

Jannik Randolph, CDW

Robert Scheer, Bündnis 90/Die Grünen

Bernd Harding, FDP

immer einfach ist, Entscheidungen zu treffen, die allen Bürgerinnen und Bürgern gefallen. Jeder hat andere Ansichten und Motive. Somit muss man als Politiker in Kauf nehmen, etwas umzusetzen, was auch kritische Stimmen hervorruft. Das ist auch völlig in Ordnung, denn es gehört zu einer Demokratie dazu.

Anhand unserer Bilanz sehen sie aber, dass viele Entscheidungen unsere Gemeinde weitergebracht haben. Sie sehen, dass wir bemüht sind, die Gemeinde weiterzuentwickeln, um den ersten Platz als Zukunftsgemeinde im Landkreis Celle nicht zu verlieren. Sie sehen, dass Einnahmen und Einwohnerzahlen steigen. Damit sind wir sehr zufrieden und es bestärkt uns darin, dass Modell der GfW-Gruppe erfolgreich weiterzuführen.

Machen Sie sich zu unseren Punkten Gedanken und geben Sie uns ein Feedback. Für Anregungen, Fragen und Kritik sind wir jederzeit offen. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder schriftlich, gerne auch per E-Mail.



Kontakt und Impressum (V.i.S.d.P.):

Ina Boy, Vorsitzende der GfW-Gruppe

Am alten Sportplatz 1a, 29308 Winsen (Aller)

Mobil: 0172 8851940 | E-Mail: ina.boy@t-online.de

UNSERE BILANZ 2016-2021 IM WINSER GEMEINDERAT

Seit 2015 stellt die Gruppe „Gemeinsam für Winsen“ die Mehrheit im Gemeinderat, diese Zusammensetzung wurde auch bei der Kommunalwahl 2016 bestätigt. Mit unserer politischen Arbeit haben wir in der laufenden Wahlperiode seit 2016 viele Veränderungen in unserer Gemeinde verwirklicht, sowohl große als auch kleinere. Damit Sie sich einen Überblick über einige unserer größeren Entscheidungen verschaffen können, haben wir für Sie hier ein paar sichtbare Ergebnisse zusammengefasst.



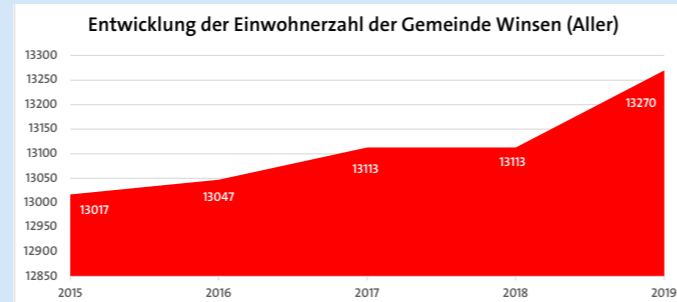
Ein großer Erfolg: Unsere neue Sporthalle Allertal mit Jugendzentrum

NEUBAU DER SPORTHALLE ALLERTAL MIT SPORTPARK UND JUGENDTREFF

Über zwei Jahrzehnte lag die Planung in der Schublade, wir haben die Umsetzung endlich ermöglicht. Mit einer Überarbeitung des Gesamtkonzeptes wurde der Sportpark auf den Weg gebracht, der erste Meilenstein war der Neubau der Dreifeldsporthalle mit angeschlossenem Jugendzentrum. Mit dem Landkreis Celle konnte eine Vereinbarung erzielt werden, dass er sich an den Kosten des Neubaus der Sporthalle beteiligt. Bedingung hierfür war der Verkauf mit maximalem Erlös der alten Hauptschule.

SCHAFFUNG WEITERER NEUBAUGEBIETE

Winsen (Aller) wächst und belegt den 1. Platz im Landkreis Celle, weil es sich in den letzten Jahren zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum entwickelt hat. Damit dies weiterhin möglich ist und dem Wachstum der Zukunftsgemeinde Winsen (Aller) nichts im Wege steht, haben wir die Ausweisung eines weiteren Neubaugebietes in Südwinsen forciert und umgesetzt. Hier entsteht neben den über 90 Bauplätzen auch eine neue Kindertagesstätte. Die Bauplätze sind überwiegend für die Einfamilienhausbebauung ausgewiesen, um aber den Bedarf aller abzudecken war es uns wichtig, einzelne Grundstücke auch für die Mehrfamilienhausbebauung zuzulassen. Darüber hinaus haben

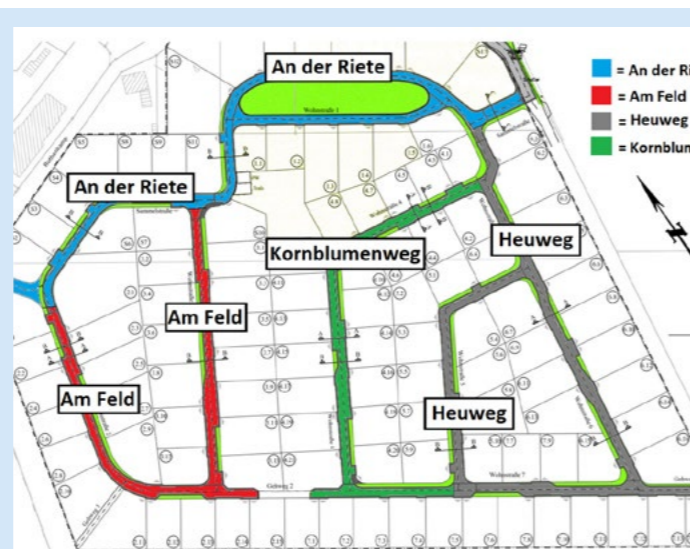


Winsen ist so attraktiv wie eh und je: Die Einwohnerzahl wächst.

wir auch in unseren Ortsteilen, wie zum Beispiel Meißendorf und Wolthausen, die Wege für Neubaugebiete geebnet, sodass auch diese weiter wachsen können und gestärkt werden.

AUSBAU DER KINDERBETREUUNG

Familienfreundlichkeit ist eine Frage der Haltung! Auch wenn erst vor wenigen Jahren die letzte Kindertagesstätte neu eröffnet wurde, reicht das aktuelle Angebot der Winsener Einrichtungen nicht mehr aus, um den gesetzlichen Ansprüchen für Kinderbetreuung und dem Bedarf in unserer Gemeinde gerecht zu werden. Aus diesem Grund haben wir uns geschlossen für den Neubau einer modernen Kindertagesstätte in Südwinsen entschieden. Die Alternative, bestehende Einrichtungen durch Anbauten zu erweitern, war für uns keine Option, denn dies hätte dazu geführt, dass Kinder für einen längeren Zeitraum in Containern untergebracht werden müssen. Außerdem wären die ohnehin schon knappen Außenspielflächen weiter reduziert worden. Für uns stehen die Bedürfnisse der Kinder, aber auch die des Kita-Personals, an erster Stelle. Auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit sowie des Kosten-/Nutzen-Aspekts ist der Neubau die effizientere Lösung. Trotzdem waren wir die einzige Gruppe, die für diese Lösung eingetreten ist. Bestmögliche Rahmenbedingungen für unsere Kinder und unsere Fachkräfte zu schaffen – darauf kommt es uns an!



Winsen wächst weiter – u.a. mit dem neuen Baugebiet Trift in Südwinsen



Beste Bildungschancen: Moderne Erweiterung der Winsener Grundschule

AUSBAU DER WINSER GRUNDSCHULE

Lange wurde darüber diskutiert: Zur Auswahl standen ein Anbau an die bestehende Grundschule oder aber eine Teilung der jetzigen Einrichtung durch einen Neubau an einem anderen Standort. Letzteres hätte den entscheidenden Nachteil gehabt, dass der Weg bis zur Inbetriebnahme über 8 Jahre gedauert hätte. Außerdem hätten zwei Ganztagsbetreuungen deutlich höhere Kosten für die Gemeinde verursacht und das Angebot wäre nicht mehr so vielfältig gewesen. Um eine schnelle Umsetzung voranzutreiben und um sicherzustellen, dass das pädagogische Angebot erhalten bleibt und alle Grundschul Kinder in unserer Gemeinde immer auf dem gleichen Niveau beschult und unterrichtet werden, haben wir uns für den Anbau an den jetzigen Standort „Am Amtshof“ entschieden. Die Kinder in Klassenraumcontainern langfristig unterzubringen kam für uns nicht infrage!



Solide gemacht: Straßenausbaubeiträge abgeschafft und Straßen saniert

WIR HABEN DIE STRASSENSAUSBAUBEITRÄGE ABGESCHAFFT

Nachdem dieses Thema im Gemeinderat in die politische Diskussion gelangt war, haben wir als einzige sofort eine klare Haltung gezeigt: Nur die Abschaffung der existenzbedrohenden Straßenausbaubeiträge ist die einzig richtige Lösung, die den Bürgerinnen und Bürgern wirklich Entlastung und Sicherheit bringt. Diesen Weg haben wir gegen viele Widerstände als einzige Gruppe bis zum Ziel verfolgt. Seit nunmehr vier

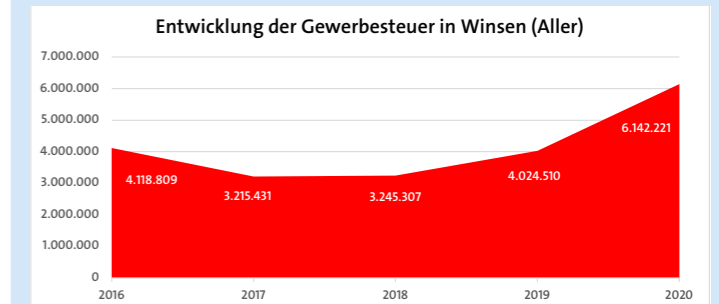
Jahren zahlen die Grundstückseigentümer nur eine moderat erhöhte Grundsteuer, große Einmalsummen gibt es nicht mehr, die Straßensanierung geht voran.



Arbeitsplätze vor Ort: Erweiterung des Gewerbegebiets Taube Bunte

ERWEITERUNG DES GEWERBEGEBIETS „TAUBE BÜNTE WEST“

Hier war sich die Winsener Politik einig. Winsen braucht weitere Gewerbegrundstücke. Durch den einstimmigen Beschluss, dass bestehende Gewerbegebiet „Taube Bunte“ zu erweitern, entstehen nun zusätzliche Möglichkeiten, neues Gewerbe in Winsen anzusiedeln und bestehenden Unternehmen die Möglichkeiten zur Expansion zu geben. Da die Gemeinde Winsen (Aller) sich unter anderem auch durch Einnahmen aus Gewerbesteuern finanziert, beschäftigen wir uns schon jetzt mit der Ausweisung eines weiteren Gewerbegebietes, da es für die Erweiterung an der „Taube Bunte“ mehr Nachfrage als Angebot gibt. Für uns ein klarer Beweis, dass Winsen nicht nur für Familienzuzug und als Wohnort interessant ist, sondern auch, dass Unternehmen hier ihre Zukunft sehen.



Starke Winsener Wirtschaft: Die Steuerkraft des Gewerbes steigt weiter.

NEUGESTALTUNG DER ORTSRÄTE

Als Demokraten können wir mit Kritik gut umgehen und diese auch annehmen. Deswegen haben wir uns erneut intensiv mit dem Thema beschäftigt, um einen gesunden Mittelweg zu finden. Unsere Gruppe war sich im Ergebnis einig, an einigen Stellen die Anzahl der Mitglieder zu erhöhen und dem Ortsteil Bannetze einen eigenen Ortsrat zu ermöglichen. Das jetzige Ergebnis ist passgenau, zugeschnitten auf die jeweiligen Größen und Strukturen der Ortsteile.